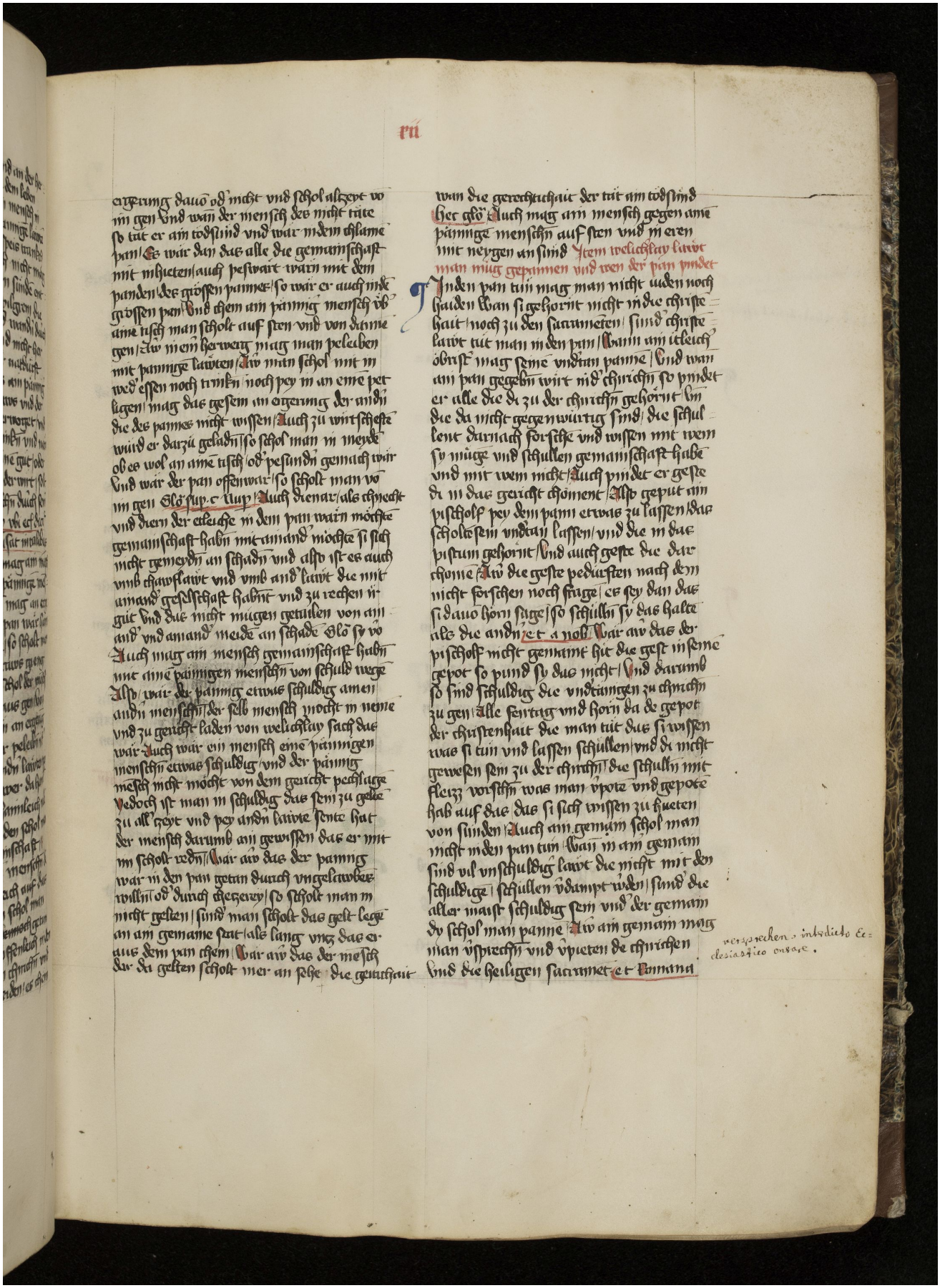
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xii

ortrung dauo od' mecht vnd scholt altzeit wo
nn gen vnd wan der mensch des nicht tüte
so tüt er ain todsünd vnd war in dem schlame
pan/ Es war dan das alle die gemainschaft
mit mischten/ auch peswart warn mit dem
panden der grossen pannen/ so war er auch mit
grossen pan vnd chem ain pannig mensch ob
ame tisch man scholt auf sten vnd von dame
gen/ Aw in ein herwerg mag man peleben
mit pannigen lawten/ Aw mag scholt mit in
wed' essen noch trinken noch pey in an eine pet
ligen/ mag das gesein in ortrung der andn
die des pannes nicht wissen/ Auch zu wirtscheft
wird er darzu geladn/ so scholt man in meide
ob es wol an ame tisch/ od' pesundn gemach war
vnd war der pan offenwar/ so scholt man vo
nn gen Glo' sup. et Aup/ Auch dienar/ als chnecht
vnd diern der etleche in dem pan warn möchte
gemainschaft habn mit ainand' möchte si sich
nicht gemeidn an schuldn vnd also ist es auch
vmb chawflawt vnd vmb and' lawt die mit
ainand' geselschaft habnt vnd zu rechen ü
gut vnd die nicht mugen getulden von ain
and' vnd ainand' meide an schade Glo' sy vo
Auch mag ain mensch gemainschaft habn
mit ainem pannigen menschn von schuld wege
also/ war der pannig etwas schuldig amen
andn mensch/ der selb mensch mocht in meine
vnd zu gericht laden von welichlay sach das
war Auch war ein mensch eine pannigen
menschn etwas schuldig/ vnd der pannig
mesch nicht mocht von dem gericht pechlage
Vedoch ist man in schuldig das sein zu gelte
zu all' zeit vnd pey andn lawte sente hat
der mensch darumb ain gewissen das er mit
nn scholt reden/ War aw das der pannig
war in den pan getan durch vngelawben
willn od' durch chezerey/ so scholt man in
nicht gelten/ sind' man scholt das gelt legen
an ain gemaine stat/ als lang vnz das er
aus dem pan chem/ War aw das der mesch
der di gelten scholt mer an sehe die gerechtchait
wan die gerechtchait der tüt am todsind
her glo' Auch mag ain mensch gegen ame
pännige menschn auf sten vnd in eren
mit neygen an sind Item welichlay lawt
man mag gepannen vnd wen der pan pindet

Jnden pan tün mag man nicht uiden noch
haiden wan si gehorint nicht in die christe
hait/ noch zu den sacrumeten/ sind' christe
lawt tüt man in den pan/ wann ain ieleich
obrist mag seine vndtan panne/ Vnd wan
ain pan gegebn wirt in d' chirchen so pindet
er alle die di zu der chirchen gehörint vn
die di nicht gegenwürtig sind/ die schul
lent darnach forsche vnd wissen mit wem
sy müge vnd schullen gemainschaft habe
vnd mit wem nicht/ Auch pindet er geste
di in das gericht choment/ Also geput ain
pischolf pey dem pann etwas zu lassen/ das
scholte sein vndtan lassen/ vnd die in das
pistum gehorint/ vnd auch geste die der
chome/ Aw die geste pedurften nach dem
nicht forschen noch frage/ es sey dan das
si dauo hörn sage/ so schullen sy das halte
als die andn/ et a nobis/ War aw das der
pischolf nicht gemaine hit die gest in seine
gepot so pind sy das nicht/ Vnd darumb
so sind schuldig die vndtanigen zu chmechn
zu gen/ Alle sentig vnd horn da de gepot
der christenhait die man tüt das si wissen
was si tun vnd lassen schullen/ vnd di nicht
gewesen sein zu der chirchen/ die schullen mit
fleiz vorsichn was man vpote vnd gepote
hab auf das das si sich wissen zu hueten
von sünden/ Auch ain gemain scholt man
nicht in den pan tun/ wan in ain gemain
sind vil vnschuldig lawt die nicht mit den
schuldige/ schullen vdampt werden/ sind' die
aller maist schuldig sein vnd' der gemain
dy scholt man panne/ Aw ain gemain mag
man vspreche vnd vpieten de chirchen
vnd die heiligen sacrumet et Romana

verspechen, interdicto Ecclesiastico ponere.